

Pressemitteilung

StadtBauKultur NRW

Eröffnung:

Samstag, 05. Juni 2010, 13 Uhr
Kampstraße, Höhe St. Reinoldi-Kirche

Eröffnung durch Ullrich Sierau,
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
und Ulrike Rose, Leiterin
StadtBauKultur NRW

im Anschluss Musik des Jam
Jazzchor Lippe und weiteren
Ensembles im Rahmen des großen
Dortmunder FEST DER CHÖRE am
ruhrgebietsweiten !SING – Day of Song

Pressekontakt:

Sabine Junker
Tel.: +(0)2204/4 04 79 60
sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de

StadtBauKultur NRW
Geschäftsstelle Europäisches Haus der
Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de
www.sehenlernen.nrw.de

Bei Rückfragen steht Ihnen die Leiterin
Ulrike Rose im Europäischen Haus der
Stadtkultur gern zur Verfügung.

Ein Projekt der Landesinitiative
StadtBauKultur NRW in Kooperation
mit der Stadt Dortmund.
Partner: ILS Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung.

Kampagne SEHEN LERNEN SEHSTATION in Dortmund Boulevard Kampstraße

Gelsenkirchen, Mai 2010

„Boulevard Kampstraße – zwischen Kunst, Kultur, Kirche und Kommerz“ ist das Thema für den Aufenthalt der SEHSTATION in Dortmund – der zweiten Etappe der Tour 2010. Die 12 x 7 x 7 Meter große mobile Installation wird in Dortmund vom 05. bis 23. Juni 2010 auf der Kampstraße in Höhe der Stadtkirche St. Reinoldi stehen und den derzeit im Ausbau befindlichen künftigen Boulevard in ihren Fokus nehmen. Im Mittelalter war dies ein Kreuzungsbereich wichtiger Handelsstraßen, der Platz vor der St. Reinoldi-Kirche Zufluchtsort vor Verfolgung. Diese Assoziation passt zu den stadtplanerischen Umgestaltungsmaßnahmen, trotz der Betriebsamkeit einer Geschäftsstraße, einen Boulevard mit Aufenthaltsqualität entstehen zu lassen. Die Umgestaltung der 1.200 Meter langen Verbindung zwischen Westentor und Ostentor, nach den Plänen des 1998 eingereichten Wettbewerbsbeitrags von Fritschl - Stahl - Baum, Architekten, werden Wasserbecken markieren. Den Boulevard säumen ein Lichtband entlang der einen Seite und ein Wassergraben die andere Seite. Ergänzend zur SEHSTATION an der St. Reinoldi-Kirche werden zehn farbige überdimensionale FENSTER, fußläufig erreichbar, im Stadtraum platziert. Angelehnt an das Thema „Boulevard Kampstraße – zwischen Kunst, Kultur, Kirche und Kommerz“ finden zahlreiche Stadtpaziergänge, Führungen, Workshops, Exkursionen und Diskussionen statt.

Eröffnungsveranstaltung der SEHSTATION in Dortmund für alle Bewohner der Stadt durch den designierten Oberbürgermeister Ullrich Sierau ist am 05. Juni 2010 um 13 Uhr auf der Kampstraße, Höhe St. Reinoldi-Kirche.

Die Landesinitiative StadtBauKultur NRW möchte mit der mehrjährigen Kampagne SEHEN LERNEN die Wahrnehmung der Menschen für die gebaute Umgebung und die Atmosphäre in ihren Städten schärfen und vor Ort vermitteln, wie sehr sich qualitätvolle Baukultur positiv auf unsere Lebensqualität auswirkt. Mit der begehbaren SEHSTATION und den zehn farbigen, in näherer Umgebung platzierten FENSTERN eröffnen sich uns neue Perspektiven auf sowohl bekannte wie unbekanntere Orte.

Entworfen wurde die SEHSTATION im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbs von dem Augsburger Architekten Andy Brauneis, gemeinsam mit Nicolette Baumeister aus München und Christian Schüller aus Gersthofen.

Termine SEHSTATIONEN 2010

Dortmund

„Boulevard Kampstraße – zwischen
Kunst, Kultur, Kirche und Kommerz“
Kampstraße, Höhe St. Reinoldi-Kirche
05. Juni 2010

Bielefeld

„Stadtleben“
Jahnplatz
30. Juni 2010

Reiseroute SEHSTATION

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Kampagne SEHEN LERNEN mit der SEHSTATION im Jahr 2008 in Münster, Duisburg, Essen und Aachen, setzte sie ihre Tour durch Nordrhein-Westfalen 2009 in den Städten Oberhausen, Siegen, Lemgo, Bonn und Düsseldorf fort. Mit der Eröffnung der SEHSTATION am 30. April in Rheda-Wiedenbrück startete die Tour 2010, Eröffnung in Dortmund ist am 05. Juni, gefolgt von Bielefeld am 30. Juni 2010. Das Finale der dreijährigen SEHSTATION-Tour ist im Spätsommer.

Begleitprogramm

Ein umfassendes Begleitprogramm bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit, miteinander und mit den Fachleuten der Stadt in den Dialog zu treten. Zahlreiche Stadtspaziergänge, Führungen, Podiumsdiskussionen, Lichtbildvorträge und Veranstaltungen, von engagierten Akteuren der Stadt organisiert, laden dazu ein. Eine Broschüre zu allen Aktivitäten und Terminen liegt an den Standorten in der Stadt aus.

Die Kampagne SEHEN LERNEN

will die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, zum inhaltlichen Austausch anregen und für qualitativvoll gestaltete Städte werben. Die Kampagne ist auf drei Jahre angelegt und besteht aus drei Bausteinen:

- dem digitalen BAUKULTUR ABC: Die dynamische Website www.baukultur-abc.de visualisiert wie ein fotografischer Bilderbogen die gestaltete Umwelt. Das BAUKULTUR ABC ist ein erster Schritt zur bewussteren Wahrnehmung und spricht insbesondere Kinder und Jugendliche an.
- der Tour der SEHSTATION durch 12 Städte des Landes Nordrhein-Westfalens
- den Aktionen vor Ort für interessierte Bewohner, Kinder und Jugendliche

Ein Projekt im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW mit der Stadt Dortmund.

Inhaltliche Fragen beantwortet die Leiterin der Landesinitiative StadtBauKultur NRW Ulrike Rose gern unter 0209 / 319 81-0.

Informationen finden Sie unter: www.sehenlernen.nrw.de.